

Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Sitzung
des Sozial- Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses
der Gemeinde Tellingstedt

am Montag, 21. November 2013, in der Gaststätte „ Zur Traube“ , Tellingstedt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend:

Herr Andreas Amberg als Vorsitzender
Herr Hans-Jürgen Struve i.V.f. Marcus Rolfs
Frau Antje Arens
Frau Kirsten Nottelmann
Herr Sören Blohm i.V.f. Ulf Suckow
Frau Bianca Thomsen-Arndt ab 20:15 Uhr
Frau Elke Jasper i.V.f. Gaby Coltzau

Als Gäste anwesend:

Herr Helmut Meyer
Herr Ulf Meislahn
Herr Manfred Dahl

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.
Zur Protokollführerin wird Frau Kirsten Nottelmann bestimmt.

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses am 29.08.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden
4. Ergebnis der Spielplatzbegehung
5. Sachstand Räumlichkeiten Jugendzentrum und Gemeindetreff
6. Sachstand weihnachtlicher Klönschnack
7. Etablierung Netzwerk „Kindergarten-Schule-Gemeinde“
8. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses am 29.08.2013

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses am 29.08.2013 wird genehmigt.
Von der Verwaltung ist zu ergänzen, dass Herr Manfred Dahl ebenfalls anwesend war.

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen; 3 Enthaltungen

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Helmut Meyer teilt mit, dass von der Tanzgruppe ein Antrag vorliegt, die Stunden um 3,5 zu erhöhen, weil sie das Angebot erweitern möchten.

Vom Jugendtreff wird beantragt einen neuen Kühlschrank i. H. v. € 180,00 anzuschaffen, da der alte defekt ist.

Es wird beraten, dass der Kühlschrank sofort angeschafft wird, und da die Eheleute Heumeier auf 400 Euro-Basis bereits angestellt sind, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet die Erweiterung des Angebots der Tanzgruppe. Die rechtliche und finanzielle Seite muss gemeinsam mit dem Ehepaar Heumeier und dem Finanzausschuss geklärt werden.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 4. Ergebnis der Spielplatzbegehung

Das Protokoll der Spielplatzbegehung ist dieser Niederschrift beigelegt.
Die Anschaffung folgender Spielgeräte wurde bei der Begehung für sinnvoll gehalten (s. Protokoll):

Spielplatz Teichstraße:	Rutsche	ca. 1.000,- €
Spielplatz Lindenstraße:	Wippgerät	ca. 350,- €
ebenfalls Lindenstraße:	Erweiterung des vorh. Parcours	ca. 600,- €
Spielplatz Uhlenbusch:	2. Fußballtor	ca. 500,- €

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für die genannten Spielgeräte 2.500,- € in den Haushalt 2014 einzustellen.

Ebenfalls schlägt der Ausschuss vor, dass bei zukünftigen Begehungen ein Gemeindearbeiter anwesend ist. Zusätzlich sollten Anwohner, insbesondere Kinder als Nutzer, zu den Begehungen eingeladen werden, damit sie ihre Anregungen direkt weitergeben können.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Auf dem Spielplatz in der Klaus-Groth-Straße spielen kaum Kinder. Es ist zu prüfen, ob das Grundstück hinsichtlich des Bebauungsplans auch anderweitig genutzt werden könnte.

Ferner ist zu klären, ob die Gemeinde für den Spielplatz auf dem Sportplatz Bahnhofstraße haftet. Falls ja, müsste er ins Spielplatzverzeichnis aufgenommen und bei Begehungen berücksichtigt werden.

TOP 5. Sachstand Räumlichkeiten Jugendzentrum und Gemeindetreff

Folgende Objekte wurden bisher als mögliche Standorte eines Jugend- und Seniorentreffs incl. Archiv diskutiert:

- Teichstraße; Haus Mehrens: kommt nicht in Betracht, da die bauliche Substanz zu schlecht ist
- Hinkelstein: Die Lage ist gut, aber die hohe Miete und die hohen Nebenkosten sowie der schlechte Zustand der Fußböden sind sehr nachteilig.
- Haus Klaus-Groth-Straße: Es ist generell zu weit vom Ortskern entfernt.

Der Gemeinde ist von Alexander Hartmann als Übergangstandort die alte Apotheke zur Miete angeboten worden. Da die Höhe der Miete i.H.v. 689,- € warm angemessen erscheint und auch die Räume lt. Grundriss sehr geeignet wären, will Andreas Amberg einen Termin zur Besichtigung (möglichst am 27.11.2013 um 18.30 Uhr) vereinbaren. Er wird den übrigen Ausschussmitgliedern, dem Bürgermeister und Herrn Heumeier den genauen Termin mitteilen.

Als langfristige Lösung wird die Errichtung eines „Mehrgenerationenhauses“ am Schwimmbad in Betracht gezogen. Es besteht die Hoffnung, dass man, wenn ein gutes Konzept vorliegt, Fördermittel dafür bekommen könnte. Sobald die neuen Richtlinien für die Fördermittel bekannt sind, soll mit Hilfe der ETS ein Konzept / Antrag erarbeitet werden.

TOP 6. Sachstand weihnachtlicher Klönschnack

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass viele Vereine zugesagt haben: Sozialverband (Handwerksausstellung), Reit-u. Fahrverein (Glühwein), Landfrauen (Kuchen), VHS (weihnachtl. Vortrag), Jugendfeuerwehr (Bratwurst), Schützenverein (Mettwurstknobeln u. alkoholfr. Glühwein), St. Martini-Orchester, Fam. Grimm (Kakao), Tanzgruppe Joker

Andreas Amberg übernimmt die weitere Koordination für diesen Nachmittag. Ferner gibt es Unterstützung durch Alexander Hartmann (Bild für Werbung im Amtsblatt), Hans-Jürgen Struve beschafft die Tannen von der Feuerwehr sowie Bianca Thomsen-Arndt will viele große Sterne zur Deko besorgen.

TOP 7. Etablierung Netzwerk „Kindergarten-Schule-Gemeinde“

Die Errichtung des Netzwerkes dient der engeren Verbindung und produktiven Zusammenarbeit dieser drei Institutionen. Es soll darauf geachtet werden, dass eine Unterstützung der Gemeinde zur Verbesserung des Schullebens dann erfolgen soll, wenn andere Möglichkeiten nicht gegeben sind. Für die Ausstattung der Schule ist der Schulträger zuständig. Damit die Treffen der drei Institutionen regelmäßig stattfinden wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

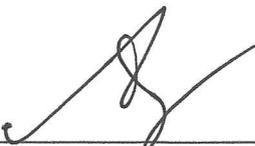
Der Ausschuss schlägt vor, die Leitung der KiTa und die Schulleitung zur 1. Sitzung im Kalenderjahr und zur 1. Sitzung nach den Sommerferien einzuladen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 8. Eingaben und Anfragen

Ulf Meislahn erkundigt sich nach dem Sachstand „Bilderkauf Menke Bielenberg“. Die Bildersammlung wurde der Gemeinde zum Kauf angeboten, aber lt. Helmut Meyer steht der Preis noch nicht fest. Ferner möchte Ulf Meislahn eine Schenkung an die Gemeinde machen. Es handelt sich um ca. 20 Tellingstedter Töpfe. Als Dauer-Leihgabe würde er der Gemeinde diverse historische Keramik zur Verfügung stellen.

Antje Arens wurde von Bürgern angesprochen, dass der Wochenmarkt immer kleiner wird. Das Problem soll auf der nächsten Sitzung des Ausschusses auf die Tagesordnung gesetzt werden.

	
Amberg	Nottelmann
(Vorsitzender)	(Protokollführerin)

Anlagen:
Protokoll Spielplatzbegehung

Protokoll der Spielplatzbegehung durch die Mitglieder des Sozial-, Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses der Gemeinde Tellingstedt

Beginn um 17:00 Uhr am Spielplatz Teichstraße

Anwesend: Andreas Amberg, Antje Arens, Gaby Coltzau, Bianca Thomsen-Arndt, Kirsten Nottelmann und Elke Jasper

Als Bewertungshilfe wurde das Protokoll der Hauptinspektion der Spielplätze in Tellingstedt vom 28.05.2013 genutzt.

Spielplatz Teichstraße:

- Der Griff an einer Seite der Wippe fehlt
- Am Klettergerüst fehlt die Strickleiter
- Die linke Holzkannte des Geländers an der „Stockbrücke“ ist gesplittert
- Das Hinweisschild gemäß EN 1176-7 fehlt
- Für die fehlende Seilbahn und die Umplanung der Kletterspinne soll der frei gewordene Platz durch eine Rutsche genutzt werden

Spielplatz Amrumer Straße:

- Das Hinweisschild gemäß EN 1176-7 fehlt
- Am Sechseckspielgerät ist immer noch das schlecht lesbare Typenschild und muss ersetzt werden
- An der Vogelneestschaukel fehlt immer noch das Typenschild

Spielplatz Finkenweg:

- Das Hinweisschild gemäß EN 1176-7 fehlt
- Bei dem Federtier „Motorrad“ sollte im hinteren Bereich die Sandkuhle vertieft werden um eine vollständige Wippbewegung zu ermöglichen
- Bei der Sandkiste sind die Balken morsch, offensichtlich wird der Sandkasten nicht genutzt, daher wird vorgeschlagen diesen ganz zu entfernen.
- An der Doppelschaukel sollte überprüft werden ob die Bodenfreiheit inzwischen tatsächlich bei 35 cm liegt

Spielplatz Jungsparadies:

- Das Hinweisschild gemäß EN 1176-7 fehlt
- Der Baum vom Nachbargrundstück ragt immer noch zu weit und zu tief auf das Sechseckspielgerät
- Am Sechseckspielgerät fehlt immer noch das Typenschild und die Schrauben sollten auf ausreichende Abdeckung überprüft werden.
- Am Hügel müssen die Brennesseln entfernt werden (saisonbedingt)
- An der Doppelschaukel muss die Farbe auf ausreichenden Witterungsschutz geprüft werden

Spielplatz Klaus-Groth-Straße:

- Das Hinweisschild gemäß EN 1176-7 fehlt
- Die Farbe am Metallkletterturm muss erneuert werden

Spielplatz Lindenstraße:

- Das Hinweisschild gemäß EN 1176-7 fehlt
- Der Geschicklichkeitsparcours ist nicht richtig aufgebaut, das blaue Seil sollte unterhalb der Festhalteseile angebracht werden
- Der Geschicklichkeitsparcours sollte erweitert und der Platz sollte um ein „Wippgerät“ ergänzt werden

Spielplatz Rebhuhnweg:

- Das Hinweisschild gemäß EN 1176-7 fehlt
- Ein Sitz an der Doppelschaukel muss noch immer erneuert werden, die selbe Schaukel hängt schief
- Die Distanz der Schaukelsitze zum Boden muss überprüft werden
- Die Balken der Doppelschaukel erscheinen morsch
- An der Seilbahn ist der Abstand zum Boden während der Nutzung immer noch nicht ausreichend

Spielplatz Uhlenbusch

- Das Hinweisschild gemäß EN 1176-7 fehlt
- An der Turmrutsche muss die Leiter im unteren Bereich saniert werden, hier ist das Holz morsch, zusätzlich fehlt an der Unterseite der Rutschfläche eine Latte in der Holzverkleidung
- Der Platz sollte um ein weiteres Fußballtor ergänzt werden

Spielplatz Rederstall:

- Keine Mängel

Generelles Fazit:

Die Anzahl der Spielplätze ist für die Gemeinde Tellingstedt ausreichend, diese befinden sich generell in einem guten Zustand, sind gut ausgestattet und passend für das entsprechende Wohnumfeld.

Der Ausschuss schlägt vor, dass bei zukünftigen Begehungen ein Gemeindeglied anwesend ist um bestehende Mängel direkt mit ihm besprechen zu können.

Zusätzlich sollten die Anwohner, insbesondere die Kinder als Nutzer, zu den Begehungen eingeladen werden, damit diese ihre Anregungen direkt an die Gemeindevertreter weitergeben können.